

Fach	Sozialkunde/Politik
Abschlussgrad	M.Ed.
Hochschule	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Datum der Akkreditierung	05.05.2008
Dauer der Akkreditierung	30.09.2013
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2011/12
Zugang zum höheren Dienst? (nur für FH-Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich 02 – Sozialwissenschaften, Medien und Sport
Kontakt	Prof. Dr. Ruth Zimmerling Tel.: 06131/39-22907 Fax: 06131/39-23729 E-Mail: zimmerling@politik.uni-mainz.de
Auflagen	Studiengangsübergreifend wurden für die Lehramtsfächer, die für das Lehramt an Gymnasien ausbilden, Auflagen formuliert, die sich auf die adäquate Absicherung von Fachdidaktik, auf die Verbesserung der Studierbarkeit und Beratung sowie auf die formale Überarbeitung der Modulhandbücher beziehen. Studienfachspezifische Auflage: Mündliche Prüfungen und Klausuren müssen sich auf das gesamte Modul beziehen, nicht nur auf eine Lehrveranstaltung. Dies muss in der Prüfungsordnung festgehalten werden.
Auflagen erfüllt?	
Profil des Studiengangs	Das Studienfach Sozialkunde/Politik ist Teil eines lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengangs (180 LP), auf dem zwei- bis viersemestrige Masterstudiengänge (je nach Lehramt) aufbauen. An der Uni Mainz ist das Studium für das Lehramt an Gymnasien (Master 120 LP) möglich. An der Universität Mainz ist das Studium für das Lehramt an Gymnasien möglich. In den rheinland-pfälzischen lehramtsbezogenen Studiengängen wird nach der integrativen Strukturvariante studiert, d.h. dass sowohl in der Bachelor- als auch in der Masterphase zwei Fachwissenschaften sowie Bildungswissenschaften das Curriculum bestimmen.

Das Studium beginnt in den gewählten Fächern in der Regel mit grundlegenden und schulartübergreifenden Lehrveranstaltungen. Die Zulassung zum Master-Studium setzt den erfolgreichen Abschluss eines Bachelor-Studiums – mit der entsprechenden schulartspezifischen Profilierung – voraus. Die Aufnahme eines lehramtsbezogenen Masterstudiengangs mit fachwissenschaftlichem Bachelor-Abschluss ist nach Einzelfallprüfung unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Im Bachelor werden zwei schulbezogene Fächer im Umfang von 65 LP und Bildungswissenschaften im Umfang von 30 LP studiert. Für die Schulpraktika sind 12 LP und für die BA-Arbeit 8 LP vorgesehen. Im Master für die Fächer je 42 LP. Für die Bildungswissenschaften sind 12 LP vorgesehen und für die Schulpraktika 8 LP. Die MA-Arbeit wird mit 16 LP kreditiert. Über den gesamten Studienverlauf (Bachelor und Master) sind Schulpraktika zu absolvieren.

Der Masterstudiengang ist ein wissenschaftlicher Studiengang, der auf den im Bachelorstudiengang erworbenen fachlichen und fachübergreifenden Kenntnissen, Fähigkeiten und Methoden aufbaut. Der Studiengang ist auf die besonderen Anforderungen des Lehramts an Gymnasien ausgerichtet und führt die fachlichen und fachdidaktischen Studien fort. Er hat zum Ziel, die wissenschaftlichen und pädagogischen Qualifikationen zu vermitteln, die zum Eintritt in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien erforderlich sind. Der Masterstudiengang gliedert sich in zwei Studienjahre, von denen das erste die Module Politikvermittlung und Fachwissenschaftliche Vertiefung einschließlich einer Vertiefung der Fachdidaktik umfasst. Das zweite Studienjahr steht für das fachwissenschaftliche Modul Querschnittsprobleme im politischen Kontext sowie zur Anfertigung der Masterarbeit zur Verfügung.

Zusammenfassende Bewertung

Generell ist festzustellen: Das Lehrangebot des Fachs Politikwissenschaft ist so umfassend, dass die curricularen Vorgaben des Landes für das Lehramtsstudium Sozialkunde mühelos abgedeckt werden können.

Die Mainzer Politikwissenschaft versteht sich ausdrücklich als empirisch orientiert und legt daher – auch im Lehramtsstudiengang - Wert auf Statistik und Methodenkenntnisse. Dies mit Blick darauf, dass die Studierenden bei einem eventuellen Wechsel vom Lehramtsstudium zum fachwissenschaftlichen Studium die entsprechenden Statistikkenntnisse vorweisen können.

Mitglieder der Gutachtergruppe

Prof. Dr. Martin Seel, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Philosophie
Prof. Dr. Joachim Detjen, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Bernd Schönemann, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Institut für Didaktik der Geschichte
Prof. Dr. Georg Peez, Universität Duisburg-Essen, Fachbereich Kunst und Design
Prof. em. Dr. Dr. Herbert Haag, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (Institut für Sport und Sportwissenschaft)
Udo Werner, Studienseminar Bocholt (Vertreter der Berufspraxis)
Hannes Delto, Universität Leipzig (studentischer Gutachter)

Verfahrensnummer AQAS

110083

